

Bericht über den Workshop: „Erwägungsorientierte deliberative Sozialwissenschaften am Beispiel erwägungsorientierter Perspektiven im Rahmen pluraler Ökonomik“ an der PH Ludwigsburg

Am 13.10. und 14.10. fand auf Initiative und unter Leitung von Prof. Dr. Bettina Blanck der dritte interdisziplinäre Workshop über „Erwägungsorientierte deliberative Sozialwissenschaften“ statt. Ein besonderer Fokus lag dieses Mal auf dem Thema „Plurale Ökonomik“. Dabei wurden im Wesentlichen zwei Themenstränge zur Diskussion gestellt:

a) Erwägungskultur und Plurale Ökonomik? und b) Erwägungsorientierte Forschungspraxis

In dem zweitägigen Workshop trafen sich Expertinnen und Experten (vor allem Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler in Qualifizierungsphasen sowie Studierende) verschiedener Disziplinen (Bildungswissenschaft, Geschichtswissenschaft, Medienpädagogik, Philosophie, Politik, Sozialwissenschaften/Soziologie, Wirtschaftswissenschaften), und Standorte (Erlangen-Nürnberg, Ludwigsburg, Paderborn, Stuttgart, Vollerwiek, Wien) die in ihrer Forschung und Lehre (Hochschule und Schule) dem Anspruch einer Erwägungsorientierung folgen und entsprechende Erwägungskonzepte weiter entwickeln wollen.

Grundlage für das zweitägige Treffen war ein umfassendes und grundlegendes Input- und Positionspapier von Dr. Sebastian Thieme mit dem Titel: „Erwägungsorientierte Perspektiven im Rahmen pluraler Ökonomik“. Insbesondere die Frage, inwiefern bisherige Wissenschaften (exemplarisch insbesondere die Wirtschaftswissenschaften) als „kampforientiert“ einzuschätzen sind und diese Orientierung einer begründungsorientierten, auf Verbesserungen hin angelegten Orientierung im Wege steht, wurde intensiv erörtert. Eine große Rolle spielte hierbei auch die Frage nach Dogmatismus in den Wissenschaften sowie die Frage, welche alternativen Weisen methodischen Denkens und Umgehens mit alternativen Positionen möglich und jeweils problemadäquat sind.

Wie schon bei den vorangegangenen Workshops lebte die Diskussion von den unterschiedlichen Perspektiven, die die Teilnehmenden zu den Fragen einbringen konnten und einer guten Vermittlung grundlegend abstrakter Fragen mit konkreten Beispielen, etwa für Lehre (Seminargestaltungen) und Unterricht.

Der Workshop endete mit Überlegungen für die nächsten Treffen, die im Jahre 2018 stattfinden.



Das Foto wurde am Mittag des 14.10.17 in der Bibliothek von Bettina Blanck in Sulzbach an der Murr aufgenommen. Die Teilnehmenden sind von links nach rechts:

Peter Küfer (Student), Prof. Dr. Bettina Blanck (Sozialwissenschaftlerin), Dr. Christiane Schmidt (Sozialwissenschaftlerin), Martin Berkemeier (Erziehungswissenschaftler), Dr. Werner Loh (Philosoph), Dr. Sebastian Thieme (Wirtschaftswissenschaftler), Dipl.-Hdl. Christian Riel (Studienprogrammentwickler), Marie Simmank (Studentin) und Dipl. Henry Johns (Sozialwissenschaftler). Am 13.10. war außerdem noch Viktoria Rieber dabei (Studentin).